

Winterweizen in weiten Reihen 2023

Demo-Feld von Omya (Schweiz) AG, Otto Hauenstein Samen und Pius Fleischmann.
Herbizid-Strategie, Sorten, Kulturführung.

ÖLN

Ausgangslage:

Die neu ausgerichtete Agrarpolitik 2024 verlangt, dass auf den Ackerflächen eines Betriebes mit mehr als 3 ha offener Ackerfläche mindestens 3,5% der Fläche mit spezifischen Biodiversitätsförderflächen (BFF) angelegt werden.

Die Aussaat von „Getreide in weiten Reihen“ ist die einfachste und produktivste BFF-Massnahme. Damit können max. 50% der geforderten BFF erfüllt werden. Die restlichen 50% der geforderten BFF müssen über andere Massnahmen erfolgen.

Aussaat

Aussaat:

Bei der Aussaat müssen 40% der Säscharen geschlossen werden, wobei der Reihenabstand bei den geschlossenen Säscharen mindestens 30 cm betragen muss. Die Saatmenge (kg/ha) wird somit reduziert.

Bei den geöffneten Säscharen kann die Saatmenge etwas kompensiert werden. (Berücksichtigen Sie den Bestockungsdrang der Sorteneigenschaften). Saattermin: 19./20. Oktober 2022.

Herbizid-Strategien

Herbizid-Strategien / Unkrautregulierung:

Im Herbst sind Herbizidanwendungen oder Striegeln bis am 14. November erlaubt.

Im Frühjahr darf bis am 15. April eine Unkrautbehandlung durchgeführt werden (1 x Herbizid oder 1 x Striegeln).

Der Weizen auf dem Demo-Feld wurde im Frühling gegen das Unkraut behandelt (22. März 2023).

Sprinter 200 g/ha + Netzmittel Sprinter 1 l/ha + Pixxaro EC 0,4 l/ha + Hysan Aqua 1,5 l/ha	Sprinter + Pixxaro EC: Die Basis für erfolgreiche Herbizidstrategien bei Weizen in weiten Reihen. Aufgelaufene Unkräuter wie Klettenlabkraut, Ehrenpreis-Arten, Ausfallraps sowie Vogelmiere werden selbst bei grosser Dichte sehr gut erfasst. Pixxaro EC hat eine hervorragende Wirkung gegen Klebern, welche im Wuchs bereits weit fortgeschritten sind.
Sprinter 150 g/ha + Netzmittel Sprinter 0,75 l/ha + Pixxaro EC 0,4 l/ha + Legacy 0,15 l/ha	Hysan Aqua oder Legacy: Verbessern die Wirkung gegen einjähriges Rispengras sowie spätkeimende Knöterich-Arten und Bingelkraut signifikant.
+ Sulfix + EpsO Combitop	Die Zugabe von Blattdüngern wie Sulfix oder EPSO Combitop fördert die Vitalität der Kultur. Mischbarkeit und Verträglichkeit sind einwandfrei. Sulfix eignet sich bestens als Stimulator für die Kultur, unabhängig des Anbausystems.

Fazit



Fazit:

Die Erkenntnisse aus den Versuchen zeigen ganz klar auf, dass mit passenden Herbizid-Strategien eine Verunkrautung verhindert werden kann.

Trotz einer sehr starken Verunkrautung im Frühjahr (Klebern, Ehrenpreis, etc., Bilder rechts) konnte das Feld bis zur Ernte sauber gehalten werden (Bild links).

Bei einer angepassten Herbizid-Strategie bereitet das Unkraut bei «Weizen in weiten Reihen» kein Problem.



Blattdüngung:

Ausgewählte Blattdünger wie **Sulfix** oder **EPSO Combitop** stärken die Kultur und machen sie vitaler. **Sulfix** ist ein moderner, flüssiger Schwefel-Blattdünger und eignet sich bestens als Stimulator für die Getreidekultur.

Die Standfestigkeit und die Pflanzengesundheit werden durch mehr Licht und Luft in den weiten Reihen positiv beeinflusst.

Der Ertragsverlust durch die Aussaat in weiten Reihen hält sich in Grenzen und wird auf ca. 10-15% geschätzt.



Winterweizen in weiten Reihen 2023

Demo-Feld von Omya (Schweiz) AG, Otto Hauenstein Samen und Pius Fleischmann.

Anbauort: Neukirch-Egnach TG

Saat: 19./20.10.2022

Fläche: 30 Aren

Ernte: 10.07.2023

Sorte	TKG	Saatmenge		Ertrag	HLG	H ₂ O	Prot.	Bemerkung
		kg/a	Kö/m ²					
Durchschnitt	40	1.30	329	63.98	81.5	12.4	12.8	
Axen	39	1.50	385	61.38	83.0	15.0	12.5	etwas Lager, begrannt
Bonavau	37	1.37	369	56.55	81.6	11.7	14.5	kein Lager, kurze Ären, begr.
Nara	38	1.50	395	63.45	84.3	12.0	14.9	kein Lager, wenig kompensiert
Piznair	36	1.17	324	63.10	83.5	12.1	12.9	kein Lager, guter Eindruck
Montalbano	43	1.33	310	65.86	79.0	12.9	12.5	kein Lager, begr., Ernte 15.07.
Cadlimo	39	1.37	350	65.86	83.6	11.9	12.2	kein Lager, guter Eindruck
Baretta	42	1.40	333	57.24	77.5	11.5	13.1	kein Lager, etwas Halmbruch
Hymonta	48	0.78	161	78.42	79.6	11.7	9.8	kein Lager, ertragreich (Futter)

Die Weizensorten kompensieren optisch sehr unterschiedlich. Im Ertrag differenzieren die Sorten weniger stark. Der Extensio-Anbau ist möglich. Herbizideinsatz ist auch in weiten Reihen gut machbar und die Felder waren sauber.

